

Der EHC Olten wird junge 90 Jahre alt

Autor(en): **Felder, Stephan**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Oltner Neujahrsblätter**

Band (Jahr): **82 (2024)**

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-1049592>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Der EHC Olten wird junge 90 Jahre alt

Stephan Felder

Das Stadion Kleinholz - die Heimat des EHC Olten

Anfang Februar 2024 feiert der EHC Olten seinen 90. Geburtstag. Der Club begeistert nach wie vor eine grosse Zahl an Personen, bietet jungen Nachwuchsspielern eine sinnvolle Freizeitbeschäftigung und nimmt in der Stadt Olten eine zentrale Funktion ein.

Ein Rück- und Ausblick über den EHCO

Mitte September 2023 ist der EHC Olten in die Saison 2023/24 gestartet. Es ist die 52. Saison in Folge im Profi-Eishockey. Seit dem Aufstieg in die damalige NLB im Jahr 1970 ist der EHCO ständig in den beiden obersten Spielklassen im Schweizer Eishockey vertreten und gehört damit einem exklusiven Zirkel an, der nur aus ganz wenigen Clubs besteht. Eine gewaltige Leistung, die nur mit Herzblut und Leidenschaft vieler Personen in der Geschichte des Clubs möglich war und ist. Auf dem Eis, gerade in finanziell schwierigen Zeiten, aber auch ausserhalb des sportlichen Geschehens.

1970 war die Professionalisierung im Sport noch nicht weit fortgeschritten. In der Mannschaft, die den erstmaligen Aufstieg in die damalige NLB schaffte, waren zum grossen Teil Spieler aus Olten und Umgebung engagiert. Einige Persönlichkeiten der damaligen Mannschaft haben auch nach ihrer aktiven Eishockey-Laufbahn im Berufsleben eine schöne Karriere hingelegt und sind in der Stadt Olten und auch im Kleinholz nach wie vor sehr gut vernetzt, wie etwa Peter Hänggi. Einen weiteren Meilenstein in seiner Geschichte erlebte der EHCO mit dem Bau der Eishalle Kleinholz im Jahr 1976. Sportlich verlief das erste Jahrzehnt in der NLB

wenig spektakulär; der EHCO krebste oft in den Niederungen der Tabelle umher und musste mehrmals in der Abstiegsrunde um den Ligaerhalt kämpfen. Die Zuschauerzahlen waren in dieser Phase eher tief. Der erste Aufschwung begann ab 1980, als auch in der NLB zwei ausländische Spieler eingesetzt werden konnten und Olten mit Jim Koleff und Hank Taylor zwei Volltreffer landete.

In dieser Phase stellte der EHCO auch den heute noch gültigen Zuschauerrekord von 9000 Fans im Kleinholz auf, bei einem 4:3-Sieg am 14. November 1981 gegen den SC Langenthal. Den nächsten historischen Punkt in seiner Geschichte erreichte der EHCO gut vier Jahre später. Unter Trainer Rolf Altdorfer stieg der EHC Olten zum Ende der Saison 1984/85 und pünktlich zu seinem 50. Geburtstag erstmals in die NLA auf.

Es folgte die Phase als «Liftmannschaft» zwischen NLA und NLB. Insgesamt sieben Jahre spielte der EHCO in der höchsten Spielklasse und erreichte in der Saison 1989/90 unter Trainer Kent Ruhnke mit Rang 5 die beste Klassierung seiner Geschichte. Auf der anderen Seite stehen drei Abstiege, der letzte wurde am 8. März 1994 in Biel in einem verlorenen Penaltyschiessen besiegelt. Seither spielt der EHC Olten wieder in der NLB. Es folgten turbulente Jahre, die von finanziellen Problemen geprägt waren. Die Auktion in der «Schützi», bei welcher viele Fans ihr Hab und Gut für den EHCO unter den Hammer brachten, ist vielen Personen noch in lebendiger Erinnerung. Sportlich lief es den Oltnern in dieser Phase eher schlecht als recht, im Jahr 2005

schaffte man den Ligaerhalt in der NLB in einer Play-out-Serie gegen den HC Thurgau nur mit viel Mühe. Erst gegen Ende der Nullerjahre ging es mit dem EHC Olten sportlich wieder bergauf. Nach zwei Halbfinal-Qualifikationen 2010 und 2011 stand der EHC Olten in der Saison 2012/13 erstmals seit dem Abstieg 1994 wieder in einem Playoff-Final der NLB. Im Halbfinal gegen Langenthal ereignete sich in dieser Saison der tragische Unfall von Ronny Keller, der sich sämtlichen EHCO-Fans für immer in die Erinnerung gebrannt hat.

Nach dem Final 2013, der gegen den HC Lausanne verloren ging, erreichten die Oltner im 2014 sanierten Stadion Kleinholz bis zum heutigen Tag noch weitere vier Mal die Finalserie um den Meistertitel, zuletzt gar zweimal in Folge (2022 und 2023). In allen Finalserien musste der EHC Olten das Eis jedoch als Verlierer verlassen – sowohl gegen die SCL Tigers, Rapperswil, Kloten und La Chaux-de-Fonds – was die Sehnsucht nach einem Titelgewinn in Olten von Jahr zu Jahr vergrößert.

Der EHC Olten befindet sich heute deshalb in einem grossen Spannungsfeld zwischen den berechtigten sportlichen Ambitionen und Erwartungen der Fans einerseits sowie der finanziellen Umsetzbarkeit andererseits. Das Sportmanagement ist ein tückisches Business. Der Erfolg ist nicht planbar und Unvorhergesehenes wie Verletzungen und Ausfälle kann eine ganze Saisonpla-



Die Zukunft des EHC Olten – die U13-Junioren im Einsatz (oben)

Die Gegenwart – der EHC Olten in der Saison 2023/24 (unten)



Die legendäre Aufstiegs Mannschaft 1970



Der EHC Olten in seiner ersten NLA-Saison 1985/86 gegen den EHC Arosa

nung gefährden. Dazu kommt: Das Budget für die kommende Saison muss bereits zu einem Zeitpunkt erstellt werden, in dem wichtige Parameter wie Zuschauerzahlen oder Sponsorenerträge für die neue Spielzeit noch nicht konkret vorauszusagen sind. Aus diesen Gründen hat sich der EHCO in den letzten Jahren vor grossen finanziellen Herausforderungen gesehen. Dazu kamen die Jahre der Corona-Pandemie, die jede Sportorganisation vor zusätzliche organisatorische und finanzielle Herausforderungen gestellt hat. Nach zwei Bilanzsanierungen steht der Club inzwischen aber wieder auf gesunden Beinen. Für die Zukunft noch wichtiger: Im Nachwuchsbereich ist der EHCO derzeit so gut aufgestellt wie schon lange nicht mehr. Über 170 Kinder und Jugendliche gehen im Kleinholz einer tollen und sinnvollen Freizeitbeschäftigung nach. Sie sind die Zukunft dieses Clubs, der in seiner reichen Geschichte der letzten 90 Jahre viel erlebt hat und dabei doch immer jung geblieben ist; der auch in der Gegenwart weiterhin enorm viele Menschen begleitet und fasziniert; und der in Zukunft ein Leuchtturm für die Stadt Olten und ihre Region bleiben will.